

# „Fremd & Vertraut“

-Newsletter für die Unterstützung des Ehrenamtes  
im Flüchtlingsbereich-



Mail: [ekf-laabs@caritas-stade.de](mailto:ekf-laabs@caritas-stade.de)  
Tel.: 0157 52425062

Erreichbarkeiten:



Mail: [eric.weiher@evlka.de](mailto:eric.weiher@evlka.de)  
Tel.: 04141 / 4117-20

Newsletter 5/2017

24.Mai 2017

## Inhalt

1. Grußworte
2. Arbeit / Ausbildung / Weiterbildung
3. Rechtliches
4. Gesundheit
5. Kultur (Freizeit, Sport, Musik)
6. Sonstiges
7. Veranstaltungen / Termine

# 1. Grußworte

Liebe alle, die Sie im Ehrenamt engagiert sind,

heute erhalten Sie den Newsletter aufgrund der Feier- und Brückentage bereits etwas eher.

Viel Spaß beim Lesen wünschen Christine Laabs und Eric Weiher!

## 2. Arbeit / Ausbildung / Weiterbildung

### Schulische Ausbildungen im Gesundheitsbereich

Im Gesundheitswesen gibt es einige Ausbildungsberufe, die auf dem Arbeitsmarkt stark nachgefragt sind und ausgezeichnete berufliche Perspektiven bieten. Hierzu zählt beispielsweise die Ausbildung als Krankenpfleger. Anders als im Handwerk oder in kaufmännischen Berufen sind Ausbildungen im Gesundheitswesen oft schulisch organisiert. Das heißt, die Auszubildenden schließen keine Ausbildungsverträge mit einem Betrieb ab und erhalten somit auch keine Ausbildungsvergütung. Manchmal muss die Ausbildung z.T. sogar selbst bezahlt werden. Die Inhalte und Voraussetzungen für Gesundheitsfachberufe wie den des Krankenpflegers werden von der *Landesschulbehörde Niedersachsen* geregelt. Ausführliche Informationen finden Sie unter: <https://www.landesschulbehoerde-niedersachsen.de/themen/weitere-aufgaben-der-landesschulbehoerde/gesundheitsfachberufe> (Stand: 19.05.17).

Bevor und ob junge Flüchtlinge ohne Anerkennung oder mit dem Aufenthaltstitel „geduldet“ eine schulische Ausbildung beginnen können, muss unbedingt und als erstes abgeklärt werden, inwiefern Sie unter die 3+2 Regel (ausführliche Infos unter: <http://azf3.de/integrationsgesetz-seit-dem-06-08-2016-in-kraft-vorrangpruefung-u-a-in-niedersachsen-ausgesetzt/>) (Stand: 19.05.17) fallen können. Schulische Ausbildungen werden oftmals anders behandelt als betriebliche Ausbildungen und fallen häufig nicht unter die 3+2 Regelung. Genaueres erfahren Sie bei den Migrationsberatungsstellen der AWO <http://www.awostade.de/beratungsstellen/migrationsberatung/in-stade.html> (Stand: 19.05.17) und der Ausländerbehörde. Anerkannte Flüchtlinge wenden sich bestenfalls ans Jobcenter und die AWO.

### Berufe im Sozialbereich

Im Sozialbereich gelten wie in jeder Branche formale Voraussetzungen für den Einstieg in das sehr umfangreiche Arbeitsgebiet. Die klassischsten Berufsausbildungen sind die des Sozialarbeiters und des Sozialpädagogen. Um beide Berufe ausüben zu dürfen muss ein mindestens dreijähriges Studium an einer anerkannten Hochschule

absolviert werden. Weiterführende Informationen erhalten Sie unter:  
<https://berufenet.arbeitsagentur.de/berufenet/faces/index;BERUFENETJSESSIONID=guUgLiJrZN0H0EM6EOvx1DDDRZLofbGz9UPwZKBHXuMKglCOTA6!1424199726?path=null/kurzbeschreibung/zugangzurtaetigkeit&dkz=58775> (Stand: 19.05.17)

Auf der Seite „Berufenet“

<https://berufenet.arbeitsagentur.de/berufenet/faces/index?path=null> (Stand:19.05.17)  
von der Agentur für Arbeit finden Sie zudem Berufsbeschreibungen und Ausbildungswege zu nahezu jedem anerkannten Beruf in Deutschland.

### **3. Rechtliches**

#### **Ausstellung einer Taskira (Identitätsnachweis in Afghanistan)**

Das Bundesministerium fürs Innere und das Generalkonsulat der Islamischen Republik Afghanistan verweisen auf neue Informationen zur Passausstellung. Weiterführende Informationen finden Sie auf:

<http://afghanconsulate-munich.com/index.php/de/konsularabteilung/neuausstellung>  
(Stand: 18.05.2017) oder auf

[http://www.personenstandsrecht.de/SharedDocs/Kurzmeldungen/PERS/DE/2014/rs\\_0214\\_2.html](http://www.personenstandsrecht.de/SharedDocs/Kurzmeldungen/PERS/DE/2014/rs_0214_2.html) (Stand: 18.05.2017)

Weiterhin hat die Rechtsanwältin Maria Kalin eine Stellungnahme zur Taskira geschrieben, die hier gelesen werden kann:

[https://www.frsh.de/fileadmin/pdf/Laenderberichte/Tazkira-Stellungnahme\\_RAKalin\\_Stand-8.5.2017.pdf](https://www.frsh.de/fileadmin/pdf/Laenderberichte/Tazkira-Stellungnahme_RAKalin_Stand-8.5.2017.pdf) (Stand: 18.05.2017)

#### **Der Flüchtlingsrat Niedersachsen informiert**

Hilfreiche Informationen, aktuelle Zahlen oder Pressemeldungen finden Sie auf der Internetseite des Flüchtlingsrates Niedersachsen.

<https://www.nds-fluerat.org/rubrik/aktuelles/>

Hier finden Sie u.a. Meldungen über die aufenthaltsrechtliche Situation und Perspektiven afghanischer Staatsangehöriger in Niedersachsen oder (11.05.217) oder die aktuelle Situation von Dublin-Überstellungen nach Ungarn (11.04.2017).

### **4. Gesundheit**

#### **Nähe und Distanz im Ehrenamt**

Am 10.05.17 haben die Evangelische Erwachsenenbildung (EEB) und der Diakonieverband der Kirchenkreis Buxtehude und Stade zusammen eine Veranstaltung zum Thema „Nähe und Distanz im Ehrenamt“ durchgeführt. Hierzu hatten wir

Frau Felicitas Ganten aus Lüneburg eingeladen, die uns sehr anschaulich über die Wirkungsweisen von Traumata aufklären konnte und in der Kürze der Zeit ein paar Tipps im Umgang mit Traumatisierten gegeben hat. Frau Ganten war so nett und hat uns im Rahmen Ihres sehr interessanten Vortrags eine kleine Bücherliste und Internetvideos zur Verfügung gestellt, die Ihnen als Ehrenamtlichen helfen kann, den Umgang mit Traumatisierten angemessen einzuschätzen. Zum Thema Selbstschutz im Ehrenamt empfehlen wir Ihnen insbesondere den 1. Link (Selbstschutz und Burnoutprävention) von Psychotherapeut Dr. Stefan Junker, der in einem 25 minütigen Youtube-Video hilfreiche Anregungen zum Thema Selbstschutz gibt.

#### Buchtipps:

„Gehen Ging Gegangen“ von Jenny Erpenbeck (*preisgekrönter Roman über die Beziehung eines ehrenamtlichen Helfers zu einer Gruppe von afrikanischen Geflüchteten in Berlin 2014; es geht um Motivation, Überforderung, Sekundärtraumatisierung, Freundschaft, Enttäuschung und Machtlosigkeit im Angesicht politischer Entscheidungen*)

„Powerbook – erste Hilfe für die Seele“ Trauma-Selbsthilfe für junge Menschen von Andreas Krüger (*gutes Buch, um Grundlegendes über Trauma in leicht verständlicher Sprache zu lernen*)

„Flucht und Trauma“ von Udo Baer und Gabriele Frick-Baer

*Literatur von Luise Reddemann und Michaela Huber (bekannte Trauma-Expertinnen)*

„Trotzdem Ja zum Leben sagen“ von Viktor Frankl (*der berühmte Psychiater und Begründer der Logotherapie berichtet vom Überleben im KZ und seinen Beobachtungen zu Resilienz*)

„Die inneren Fesseln sprengen – Arbeitsbuch“ von Phyllis Krystal (*die Psychologin stellt zahlreiche Imaginationsübungen sehr praxisnah vor, mithilfe derer man sich emotional stabilisieren und regulieren kann*)

---

#### Internet:

<https://www.youtube.com/watch?v=GueGN3nRn9g&feature=youtu.be>

*(Video über Selbstschutz und Burnoutprävention von Doktor Junker)*

<http://www.ztk-koeln.de/> gibt gute Broschüren zu Trauma und Trauer heraus

[http://www.ethno-medizinisches-zentrum.de/images/PDF-Files/lf\\_trauma\\_d\\_web.pdf](http://www.ethno-medizinisches-zentrum.de/images/PDF-Files/lf_trauma_d_web.pdf)

*Broschüre für traumatisierte Geflüchtete*

<http://www.migesplus.ch/publikationen/psyche-sucht-krise/show/wenn-das-vergessen-nicht-gelingt/>

*Broschüre vom Schweizer Roten Kreuz für traumatisierte Geflüchtete, erhältlich in vielen Sprachen, vergleichbares gibt es inzwischen auch von vielen deutschen Beratungsstellen*

<http://www.children-for-tomorrow.de/>

*(Stiftung in HH, die mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen arbeitet; einige erzählen auf der Seite ihre Geschichte)*

<http://www.taraweb.at/erste-hilfe-fuer-betroffene/dissoziation/>

*(viele Informationen rund ums Thema Trauma, Dissoziation, Trigger, Flashbacks etc.)*

[www.Selfhelpfortrauma.org](http://www.Selfhelpfortrauma.org)

*Selbsthilfe für Traumatisierte in akuten Belastungsphasen, auch ohne Deutschkenntnisse nutzbar*

[http://www.sekundaertraumatisierung.de/sfSimpleBlog/show/stripped\\_title/materialien-und-artikel.html](http://www.sekundaertraumatisierung.de/sfSimpleBlog/show/stripped_title/materialien-und-artikel.html)

*Bei Wikipedia gibt es z. Zt. (April 2017) einen interessanten Eintrag zu Trauma-Pädagogik*

Wenn Sie mehr über Frau Ganten erfahren möchten verweise ich auf ihre offizielle Website:

<http://felicitasganten.de/> (Stand: 19.05.17)

## 5. Kultur (Freizeit, Sport, Musik)

### **Ramadan**

Es ist wieder soweit: Vom 27. Mai bis zum 24. Juni 2017 ist wieder Ramadan. Wenn Sie sich weiter zu dem Thema informieren möchten, finden Sie im folgenden Link 25 Fragen zum Ramadan <http://islam.de/3549.php> (Stand: 22.05.2017)

### **Interkultureller Treff „Oase Kutenholz“**

Die Oase Kutenholz ist ein wunderbarer Begegnungsort zwischen Ehrenamtlichen und Geflüchteten. Kinder dürfen spielen, Jugendliche dürfen Kickern und Frauen und Männer beider Seiten tauschen sich in deutscher Sprache aus und lernen voneinander. Jeden zweiten und vierten Freitag im Monat treffen trifft man sich im Kutenholzer Gemeindehaus der evangelischen St. Petri Kirchengemeinde Mulsum. Initiatoren sind der AK-Asyl Kutenholz und der LandFrauenverein Mulsum. Die nächsten Termine und die Adresse finden Sie in der Veranstaltungstabelle unten. (Stand: 18.05.2017)

### **Woche der Begegnung in Harsefeld**

Hier finden Sie nochmal einen Hinweis auf die „Woche der Begegnung“ in Harsefeld, die noch bis zum 28.05.2017 stattfindet.

Höhepunkte dieser Aktion:

- am Freitag zum NightShopping Tanz, Musik sowie Essen
- Am Samstag im Kino Meyer gemeinsames Kino. Anschließend gemeinschaftliches Essen und Feiern im I-Punkt.
- Am Sonntag gemeinschaftlicher Gottesdienst als Abschluss.

Nach der Woche sollen die Bilder im Rathaus, Kirche oder Schulaula weiterhin als Wanderausstellung gezeigt werden.

<http://www.sympathisches-harsefeld.de/begnungswoche/> (Stand: 18.05.2017)

## 6. Sonstiges

### **Hilfsangebot für geflüchtete schwangere Frauen**

Hier Hinweis auf die Homepage des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend mit dem Verweis auf das Hilfsangebot für geflüchtete schwangere Frauen. Es wird besonders auf das Hilfetelefon verwiesen:

„Es (Hilfetelefon) ist rund um die Uhr und kostenlos unter der Rufnummer 0800/ 40 40 020 erreichbar – bei Bedarf in 18 Sprachen und absolut vertraulich.“

[www.schwanger-und-viele-fragen.de](http://www.schwanger-und-viele-fragen.de) (Stand: 18.05.2017)

### **Kurzinformationen in einfacher Sprache**

Die Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen verweist auf Flyer zu den Themen „Zeugen Jehovas, Islamismus in Deutschland und christlicher Fundamentalismus“ unter folgendem Link:

[www.ezw-berlin.de/html/8236.php](http://www.ezw-berlin.de/html/8236.php) (Stand: 18.05.2017)

### **Neue Broschüre des Niedersächsischen Flüchtlingsrates**

Die Neue Broschüre des Flüchtlingsrates Niedersachsen liefert Grundlageninformationen zu Flucht und Asyl (nicht nur) in Niedersachsen.

Auf 48 Seiten (Din A 5) werden in anschaulicher Form grundlegende Informationen sowie aktuelle Zahlen und Fakten zum Thema Flucht und Asyl auf den Punkt gebracht. Außerdem bietet die Broschüre Argumentationshilfen, um gängigen Vorurteilen entgegen zu treten, und gibt darüber hinaus praktische Tipps zum selbst aktiv werden.

[www.nds-fluerat.org/24158/zeitschrift/mal-ehrlich-flucht-und-asyl-in-niedersachsen/](http://www.nds-fluerat.org/24158/zeitschrift/mal-ehrlich-flucht-und-asyl-in-niedersachsen/)

(Stand: 18.05.2017)

### **50-500 Euro Förderung für ehrenamtliche Projekte**

Die Initiative Stiftungen helfen fördert Ihr ehrenamtliches Engagement in Niedersachsen. Die Initiative bemüht sich schnell und unkompliziert innerhalb von 14 Tagen über Anträge zu entscheiden. Weiterführende Infos entnehmen Sie bitte der Internetseite: [www.stiftungen-helfen.de](http://www.stiftungen-helfen.de) (Stand: 19.05.17)

## 7. Veranstaltungen / Termine

<b>Datum / Zeit/ Ort</b>	<b>Thema</b>	<b>Anmeldung / Infos</b>	<b>Kosten</b>
11.06.2017 11-17 Uhr Wiesenstr. 16, Stade	Hereinspaziert – Projekt der Landrauen, der BBS III und ZinkKo	<a href="http://www.bbs3stade.de/files/17-04-29-Hereinsp-Flyer.pdf">http://www.bbs3stade.de/files/17-04-29-Hereinsp-Flyer.pdf</a>	Kostenlos
12.06.17 20-22 Uhr, Pastor-Behrens-Haus, Ritterstr. 15, 21682 Stade	Perspektiven für Geflüchtete – mit Nicole Streitz	<a href="mailto:eric.weiher@evlka.de">eric.weiher@evlka.de</a> od. <a href="mailto:nadine.dinter@evlka.de">nadine.dinter@evlka.de</a>	Kostenlos
28.6. (14:30) - 01.07. (13:30) St. Jakobus-Haus Goslar, Reußstr. 4	Mehrtägiges Begegnungsseminar im St. Jakobus-haus Goslar für Jugendliche mit und ohne Migrationsgeschichte ab 16 Jahren	Anmeldung möglich bis zum 07.06.2017 Weitere Informationen demnächst auf: <a href="http://www.jakobushaus.de/theaterseminar-f%C3%BCr-jugendliche-mit-und-ohne-migrationsgeschichte">http://www.jakobushaus.de/theaterseminar-f%C3%BCr-jugendliche-mit-und-ohne-migrationsgeschichte</a>	Kostenlos
26.05.17, 09.06.17, 23.06.17	Oase – Interkultureller Treff in Kutenholz	Ansprechpartner: Lutz Schadeck <a href="mailto:lutz.schadeck@ewetel.net">lutz.schadeck@ewetel.net</a>	Kostenlos